



Baustein Lernumfeld

In einem guten Lernumfeld kann man sich wohlfühlen und etwas leisten. Um dies zu erreichen, werden die Struktur, das Schulgebäude und das Schulhofgelände zum förderlichen Lernumfeld umgestaltet. Dies ist ein Prozess, der nie abgeschlossen sein kann.

Klassenräume

➤ **Lehrerraumprinzip**

Seit dem Schuljahr 2007 / 2008 gibt es an unserer Schule das Lehrerraumprinzip. Jede Lehrkraft der Schule verfügt über einen ihr zugewiesenen Raum, der Rückzugsmöglichkeiten und Gestaltung nach individuellen Bedürfnissen und nach Fach- und Schülerbedürfnissen ermöglicht. Damit ist die Idee einer vorbereiteten Lernumgebung im besonderen Maße verbunden. Zudem werden alle Schüler im Rahmen des Raumwechsels zu einer kurzen Bewegungszeit gebracht. Der Unterricht kann in der Regel besonders pünktlich starten, da die Lehrkraft vor Ort ist und erforderliche Räumarbeiten in den Pausen erfolgen können. Darüber hinaus gibt es speziell ausgestattete Fachräume für bestimmte Fächer (naturwissenschaftliche Räume, Musikraum, Kunsträume, Informatikraum), die aber auch den entsprechenden Fachlehrern zugeordnet werden, teilweise dann aber auch von anderen Kollegen genutzt werden. Die Sporthallen werden nicht an einzelne Lehrpersonen vergeben.

➤ **Ausstattung**

Möbiliar: In den letzten Jahren konnte das gesamte Klassenmöbiliar ausgetauscht werden. So können nun viele Schülerinnen und Schüler an ergonomischen, intakten Einzeltischen (Verringerung von Störpotenzial und Kombinationsmöglichkeiten im Rahmen wechselnder Arbeitspartner) und Stühlen arbeiten.

Zudem wurden für die Klassenräume Regale angeschafft, die zur Lagerung von Schülermaterial und zur Bereitstellung von Arbeitsmitteln genutzt werden. Damit lassen sich offene Lernformen (Stationen, Lerntheken, ...) leichter verwirklichen.

Medien: Jeder Klassenraum der Schule ist mit mindestens einer Tafel und einem Tageslichtprojektor ausgestattet.

In fünf Fachräumen ist ein Beamer fest installiert. Weiterhin gibt es für jeden Flur mindestens einen Medienwagen (Laptop, Beamer, Soundboxen, Dokumentenkameras).

An der Schule gibt es 19 Laptops, die sich in Obhut von mehreren Lehrerinnen und Lehrern verschiedener Fachgruppen befinden und bei ihnen für den Unterricht ausgeliehen werden können.

Seit einem halben Jahr sind 10 Tablets im Einsatz. Sie sind unter Führung des Medienberaters des Kreises Recklinghausen mit Apps entsprechend des erfragten Bedarfs ausgerüstet worden und können in Koffern, die in Eigenregie umgerüstet wurden, gelagert und transportiert werden.

Gegenwärtig wird das WLAN Netz an der Schule auch in Eigenregie ausgebaut, so dass nunmehr 12 Räume so ausgestaltet sind. Zu den Zielen wird an anderer Stelle mehr dargestellt.

In einem Klassenraum sind 16 Computerarbeitsplätze für Lernende fest installiert.

An der Schule existieren drei Fernseher, drei DVD-Player und drei Videorekorder. Ein Fernseher mit angeschlossenem DVD-Player und Videorekorder ist fest in einem Klassenraum installiert, die anderen Geräte sind mobil und können in die Klassen geschoben werden.

Weitere Medien (Mikroskope, Filme, Karten, Modelle, Sportgeräte...) sind in regem Einsatz.

Lehrerzimmer und Lehrerarbeitsraum

➤ Lehrerzimmer

Im Lehrerzimmer gibt es kleine Tischgruppen, die den Austausch der Lehrer in den Pausen fördern. Eine gemütliche Sitzecke kann zum Entspannen genutzt werden. An den Wänden hängen Metalltafeln und Pin-Wände, die mit allgemeinen Informationen und solchen zu aktuellen Ereignissen und Informationen versehen sind. Im Schuljahr 2008 / 2009 wurde im Lehrerzimmer eine Küchenzeile eingebaut. So ist es möglich, sich in der Schule etwas zu kochen oder aufzuwärmen. Im Flur zum Lehrerzimmer befinden sich eine Garderobe, zwei Kopierer und verschiedene Dinge des Bürobedarfs. Jede Lehrperson hat einen Schrank für Arbeitsmaterialien und persönliche Dinge und ein eigenes Postfach.

Im Lehrerzimmer des Nebengebäudes befinden sich ein weiterer Kopierer sowie eine Teeküche.

➤ Lehrerarbeitsraum

Angrenzend an das Lehrerzimmer im Hauptgebäude wurde ein Lehrerarbeitsraum eingerichtet, in dem den Lehrerinnen und Lehrern zwei Computer mit Flachbildschirmen, zwei Drucker, ein Scanner und eine kleine Bibliothek zur Verfügung stehen. Dieser Lehrerarbeitsraum bietet eine Rückzugsmöglichkeit für konzentriertes Arbeiten.

Flure

➤ Gestaltung

Die Flure wurden in den letzten Jahren nach und nach gestrichen. So kam es zu einer Farbberuhigung. Zudem wurden die Flure mit Bilderrahmen bestückt, in welchen regelmäßig aktuelle Arbeiten der Schülerinnen und Schüler aus dem Kunstunterricht ausgestellt werden.

➤ **Schließfächer**

Seit dem Schuljahr 2007 / 2008 wurden die Flure mit Schließfächern ausgestattet. Die Schülerinnen und Schüler können bei der Firma AstraDirekt ein Schließfach anmieten. Dadurch ist es möglich, dass die Schülerinnen und Schüler Material, das sie seltener brauchen, in der Schule lassen können und die Belastung durch die Schultaschen verringert wird.

Ausblick:

Im Foyer sollen hinter der Treppe (unter Einhaltung der Brandschutzbedingungen) Tische und Stühle aufgestellt werden, sie sollen den Lernenden in Freiarbeitsphasen Raum zum Arbeiten geben. Diese „Werner-Oase“ soll gemütlich gestaltet werden.

Schulhof

➤ **Bereiche und Ausstattung**

Der Schulhof wurde in verschiedene Bereiche aufgeteilt. Zu dem hinteren Schulhof haben nur Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 7 Zutritt. Die Formgebung und Gestaltung regt in diesem Bereich zur Bewegung an. Hinter der Sporthalle bietet ein Spielfeld Platz für Basketball und Fußballspiele an. Der dritte Bereich bietet Platz für Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen. In allen Bereichen gibt es Sitzgelegenheiten, die u. a. Möglichkeiten geben sich zurückzuziehen und sich in kleinen Gruppen auszutauschen. Auf dem Schulhof, der von allen Schülerinnen und Schülern genutzt wird, befinden sich zwei Tischtennisplatten.

Ausblick:

Durch den Sponsorenlauf, die Zusage von BM und Förderverein sind finanzielle Mittel vorhanden, so dass hier ein Ausbau stattfinden wird. Zudem ist eine Gemeinschaftsaktion für das Frühjahr 2016 angesetzt, die Pausenspiele und Räume auf dem Hof gestalten will.

Pausen

➤ **Pausenzeiten**

Im Schuljahr 2008 / 2009 wurden die Pausenzeiten verändert. So wurden die beiden ersten großen Pausen um fünf Minuten verlängert und sind nun jeweils 20 Minuten lang. Die verlängerten Pausenzeiten gestalten den Schultag für alle Beteiligten stressfreier.

Der Unterricht endet nach der fünften Stunde, so dass keine weitere Pause mehr nötig ist.

➤ **Pausenhalle**

Die Pausenhalle wird für Regen- und Kältepausen und für Veranstaltungen genutzt.

Verpflegung

➤ **Bäcker**

Seit dem Schuljahr 2007 / 2008 verkauft die Bäckerei Schollin täglich zwischen 7:30 und 12:00 Uhr Backwaren und Getränke an unserer Schule. Dazu wurde ein kleiner Bistrobereich geschaffen, an den ein Aufenthaltsbereich mit Kickern anschließt, der durch die SV und Schülerteams betreut wird.